

Bassets bei der Jägerschaft

Am 05.02.2012, anlässlich der Fuchswochen, bei der Jägervereinigung Ingolstadt, fand eine Vorstellung der Jagdhunderassen nach dem Motto“ Welcher Hund passt zu mir“ statt. Die Einladung erfolgte durch den Organisator und Hundeobmann Gerd Sebald. An der Veranstaltung nahmen 41 Hunderassen teil. Sie wurden durch Hundeführer oder Züchter vorgestellt.

Zu Beginn der Veranstaltung folgte eine kurze Beschreibung der jeweiligen Rassen durch den 1.Vorsitzenden Herr Peter Smischek. Das Treffen, bei eisigen -18 ° C, fing mit dem Legen der Strecke und unter Begleitung der Jagdhornbläser statt.

Alle erfolgreichen Schützen wurden geehrt und mit kleinen Andenken belohnt. Die Strecke wies über 20 Füchse und einen Marder auf. Dies war nicht nur für die Zweibeiner interessant, sondern auch für die Hunde, die leider nicht schnuppern durften, weil einige Exemplare mit der Räude infiziert waren. Nach Beendigung der Feierlichkeiten ging es sofort weiter mit der ungewöhnlichen Hundeshow.

Die Bassets standen auf der Liste unter der Nummer 11, weshalb wir einige Zeit hatten, uns zu beraten und bei den anderen zu lauschen. Die Wahl für den Sprecher unserer Gruppe fiel auf mich, andere trauten sich nicht. Wir traten mit 6 Hunden auf, es ging über eine Treppe zur Terrasse, auf der die Hunde in Augenschein genommen wurden. Wie ich schon erwähnte übernahm die Einführung Herr Smischek. Was uns angenehm überraschte, waren die Details zu unserer Hunderasse, von der Entstehung bis zur Gegenwart, die exakt wiedergegeben wurden. Den Teil zum praktischen Einsatz der Hunde in der Jetztzeit übernahmen wir dann aber selbst.

In meiner kurzen Ausführung sprach ich folgende Punkte an:

- ausdauerndes, lautes Jagen auf Hase, Fuchs und Schalenwild
- Stöbern
- Schweißarbeit/ Nachsuchen
- für Wild und Wildbrett schonende Drückjagden / das Wild ist nicht hochflüchtig
- erfolgreiche Teilnahme an ausländischen Prüfungen z.B. Brackierprüfung, Schweißprüfung
- Hunderasse , die für Gehorsamkeitsfanatiker ungeeignet ist

Was ich hier noch unbedingt sagen muss ist, dass für dieses Treffen unser Mitglied der LG8, Frau Ursula Crantz-Swierstra, durch ihre guten Kontakte zur lokalen Jägerschaft mitverantwortlich war. Ihre kleinen Petits stellte sie selbstverständlich auch vor, eine kleine Meute, die Gefallen fand.

Sehr gelungen, interessant und wirklich empfehlenswert. Jagd und Hundeshow, alles ist möglich.

Johanna Stettinius mit Eva Kandora, Peter Kandora und Mario Moese